

Frühes Einschulen

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 3. Dezember 2024 20:52

Zitat von Kathie

Was wäre denn deine gewünschte Antwort? Damit wir am Ende alle nach deinem Geschmack beraten und nicht zu "platt und eindimensional"?

Ich habe in keinster Weise davon gesprochen, dass ich in diesem Thread platt und eindimensional beraten werde. Du hast "platt und eindimensional" zwar zitiert, aber mit meiner Aussage hat das nichts mehr zu tun.

Palim Beim Thema Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer etwas zu Üben bin ich ganz bei dir. Das betrifft aber alle Kinder in jeglichem Leistungsspektrum und ja, das Thema ist schon vor der Schule relevant.

Auch Hochbegabte müssen lernen sich Inhalte und Aufgaben zu erschließen, oder Fähigkeiten einzuüben, die ihnen nicht einfach so zu fliegen. Vermutlich fällt ihnen gerade das aber besonders schwer. Wenn man manche Dinge "einfach so" kann, fühlt sich "erarbeiten und üben" wahrscheinlich umso anstrengender an.

Wir erleben das derzeit auch: Statt ihr Zimmer zu malen (a) Malen fällt ihr schwer und b) ihre Ansprüche und Fähigkeiten passen nicht zusammen), erklärt die Kleine mit Hingabe und äußerst wortgewandt, dass ihr Zimmer bis auf ein Bett komplett leer sei.

Zauberwald Danke für den Hinweis auf das SPZ. Wir sind mit dem Kinderarzt dran auch fachärztlich abzuklären.

Hier ging's mir ja tatsächlich mehr um Berichte aus der Praxis, wie es Kindern mit früher Einschulung/ Springen etc. ergeht. Hätte ja sein können, dass es aus den Erfahrungen hier eine Tendenz gibt wie früher Einschulen ist auf jeden Fall besser als Springen...aber das scheint nicht der Fall zu sein und die Entscheidung in höchstem Maße individuell.